

Mit allen Kursangeboten

1. Halbjahr 2024

02|23

WITT

PROFESSIONAL

TRÄÜME ERLAUBEN

STORY // EDV

Mehr Effizienz durch
passgenaue Schulung zu
Datenbankanwendungen
mit Microsoft Access

GEWINNSPIEL

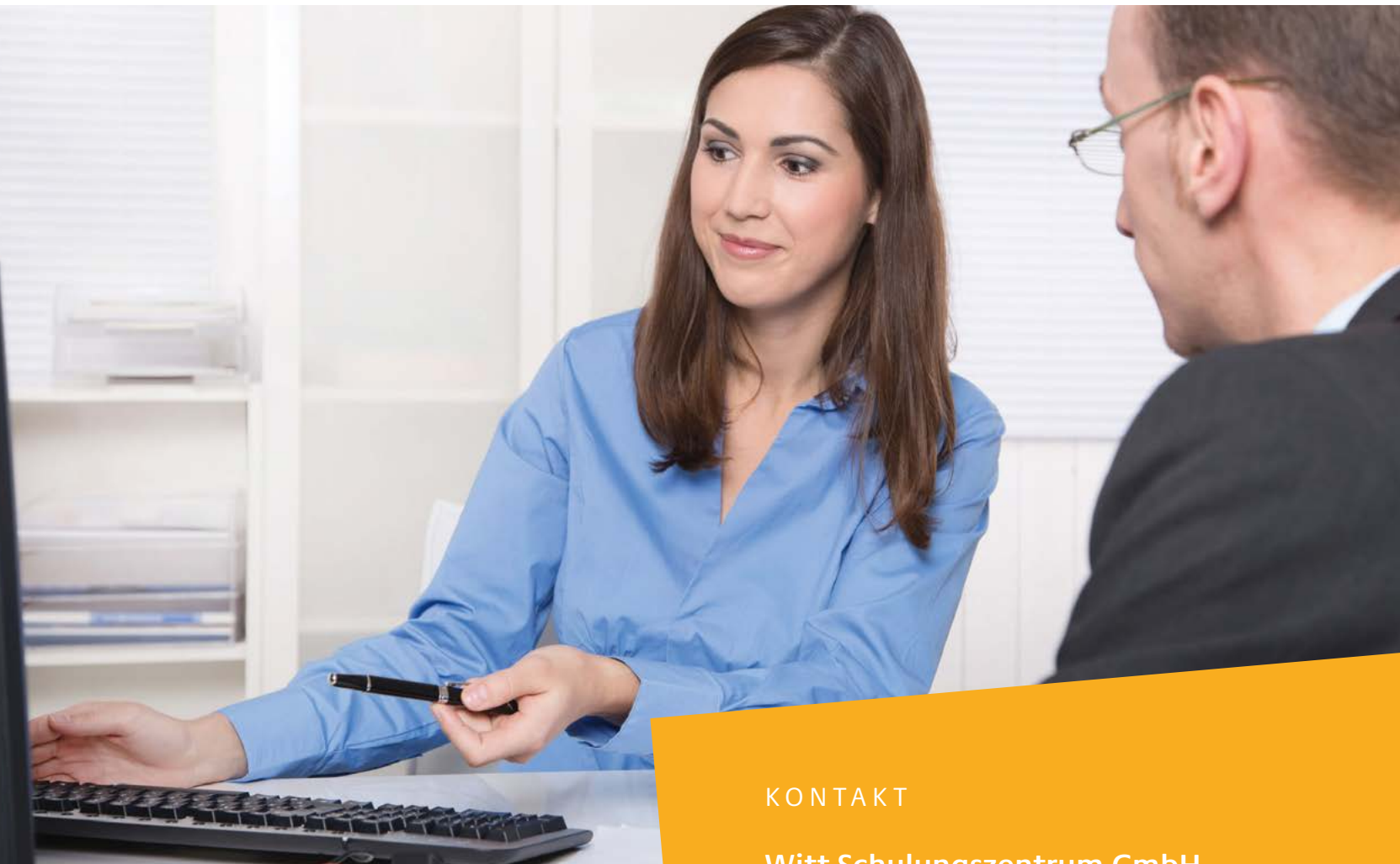
Gewinnen Sie 2 Tageskarten
für eine traumhafte Auszeit
in der Soletherme Bad Elster
inklusive Badelandschaft

... Bildung bewegt.

MAGAZIN

Unser Beratungsservice – Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Engpässe bei der Fachkräftegewinnung, steigende Anforderungen an die Beschäftigten und fehlende Passgenauigkeit von Bewerbern erfordern in den Unternehmen kreative und selbstgesteuerte Lösungen. Die gezielte Qualifizierung von Mitarbeitern und Quereinsteigern ist eine wichtige alternative Strategie in der Personalgewinnung und -entwicklung.



KONTAKT

Witt Schulungszentrum GmbH

Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtl.

Telefon: 03744 273-0
E-Mail: kontakt@witt.de

witt-professional.de

... Bildung bewegt.

Gern beraten wir kleine und mittlere Unternehmen u. a. zu folgenden Punkten:

- Zusammenhang von Funktionsabläufen, Problemen und Qualifizierungsbedarf
- Aufdecken von Potenzial für mehr Effizienz in den Unternehmensprozessen
- Chancen durch Verstetigung von systematischer Qualifizierung der Mitarbeitenden
- Möglichkeiten für einen nachhaltigen Unternehmens- und Wissenstransfer

Andrea Markardt
Geschäftsführung bei WITT



Editorial

„Träume dir dein
Leben schön und mach
aus diesen Träumen
eine Realität.“

Dieses Zitat und die Aufforderung zum Träumen stammen von Marie Curie, der Wissenschaftlerin und 2-fachen Nobelpreisträgerin für Physik und Chemie.

Träume, Wissenschaft und Realität, wie geht das zusammen?

Die Traumforschung, Psychologen und Neurowissenschaftler sind sich einig: Jeder kann lernen, sich an seine Träume zu erinnern, sie sich zunutze zu machen und sie sogar zu steuern.

Albert Einstein war ein bekennender Tagträumer, der gern abschweifte und seinen Gedanken freien Lauf ließ. Daher liegt die Vermutung nahe, dass aus bewussten Tagträumen geniale Ideen erwachsen können.

Tagträumen als Fähigkeit nutzen.

So zeigt beispielsweise eine Arbeit unter der Leitung von Christine Godwin vom Georgia Institute of Technology, dass Tagträumer*innen ihren gedanklichen Fokus besser steuern können.

Tests im Rahmen ihrer Studie zeigten, dass bei Proband*innen, die zum Tagträumen neigen, Gehirnareale besser miteinander vernetzt sind. Dies wirkte sich wiederum positiv auf gemessene Intelligenz und Kreativität aus. Und: Sie behalten ihre Wünsche für die Zukunft besser im Blick, wie eine Arbeit des Max-Planck-Instituts in Leipzig aufzeigt.

Tagträumen ist zudem gesund für die Psyche, da es eine Möglichkeit bietet, Gedanken und Gefühle zu verarbeiten, anstatt sie zu verdrängen. Dadurch können wir besser entspannen.

In dieser angespannten Zeit mit einer gefühlt gereizten Gesellschaft, geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie einer Flut von Medienberichten über Krieg, Migration und anderen großen Herausforderungen, gibt es viele gute Gründe, unseren Träumen mehr Raum geben.

Die Ansprache „Du Träumer“ wird im Kontext häufig eher abwertend verwendet. Diese Auffassung sollten wir also schnell vergessen.

Ich möchte Sie ermutigen – erlauben Sie sich Träume!

Ihre Andrea Markardt

Inhalt

Story: **Individuelle EDV-Schulungen –**
mit Kompetenz zu mehr Effizienz 4–7

Einkaufstraining: **Mit Strategie zum**
Supply-Chain-Management 8–9

Interessantes:
Träume in Zahlen und Fakten 10

Porträt: **Haustechnik bei WITT –**
ordnungsliebende Allrounder 11

Thema: **Telefontraining für Azubis –**
lösungsorientierte Servicequalität 12–13

Netzwerk: **Arbeitstreffen zum**
Thema Arbeitssicherheit 14–15

Interview: **Dozent Klaus Grünler –**
Know-how für Gebäudereinigung 16–17

Quergeschaut: **Hilfe zur Selbsthilfe –**
Ganzheitliche Betreuung bei WITT 18–19

Förderung 20

Gewinnspiel 21

Kontakt & Impressum 22

Papierschiff 24

Zu gewinnen:
„Tageskarten
für die Soletherme“

S. 21

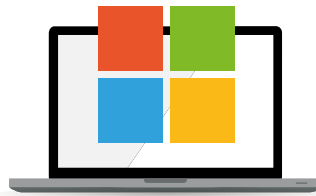


Herausnehmbare
Kursübersicht



Story

Individuelle Schulungen rund um die EDV



Ein Weg zu mehr Effizienz und Kompetenz

Microsoft-Anwendungen sind sowohl die bekanntesten als auch beliebtesten Programme für die Arbeit am Computer. Doch nicht jeder verfügt über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um diese Programme effizient zu nutzen. Um diese Defizite zu überwinden, bietet das WITT Schulungszentrum **verschiedene Seminare** und **individuelle Firmenschulungen** zu **Microsoft-Standardanwendungen** an.

Individuelles Lernen ist eine sehr effektive Art, das Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeiter beim Umgang mit Microsoft-Anwendungen zu erhöhen. Von grundlegenden Funktionen über fortgeschrittene Konzepte hin zu spezifischen Anwendungen werden die Lerninhalte an die Bedürfnisse des Unternehmens und die Aufgaben an die Anforderungen der Mitarbeiter angepasst.

Mit einem gezielten Anwendertraining werden die Mitarbeiter in die Lage versetzt, effizienter und kompetenter mit den Microsoft-Programmen umzugehen. Dies kann dem Unternehmen helfen, Kosten zu senken, die Produktivität zu steigern und eine bessere Kundenerfahrung zu bieten. Nicht zuletzt erhöht sich damit auch die Zufriedenheit der Beschäftigten.

Ein wesentlicher Bestandteil komplexer Unternehmensprozesse ist die **Verwendung von Datenbanken**. Um das Maximum aus diesen Anwendungen herausholen zu können, ist es notwendig, dass die Mitarbeiter entsprechend geschult werden.



Mit einer **individuellen Schulung für Datenbankanwendungen mit Microsoft Access** buchte die **Firma S & S Electronic GmbH aus Klingenthal** eine passgenaue Lösung für ihre firmenspezifischen Anforderungen, die über allgemeine Inhalte hinausging.

Wir sprachen mit **Madeleine Gläß, Personalreferentin** des vogtländischen Unternehmens:

Frau Gläß, welche Rolle spielen Datenbanken und insbesondere Access in Ihrem Unternehmen?

Unser Warenwirtschaftssystem ist eine umfangreiche Datenbank auf Microsoft-Basis. Die Schulung dient dazu, Teilprojekte und Randprozesse unserer täglichen Arbeit, die darin bislang nicht oder nur schwer abgebildet werden können, besser zu integrieren.

Die

S & S Electronic GmbH

wurde Anfang der 90er Jahre mit dem Kerngeschäft Kabelkonfektion in Klingenthal gegründet und beschäftigt heute 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als 300 Kunden aus verschiedenen Branchen weltweit beauftragen das mittelständische Unternehmen mit der Fertigung von elektrotechnischen Verbindungen, darunter namhafte Unternehmen aus den Bereichen Bahntechnik, Produktronik, Fahrzeugbau und Medizintechnik. Aber auch maßgeschneiderte Lösungen im Bereich New Energy und Antriebstechnik, technisch komplexe Aufgaben aus dem Bereich Konstruktion und der individuelle Musterbau gehören zum Portfolio von S & S.

Von der Litze bis zur Steuerung wird in Klingenthal auf mehr als 3.500 m² Fläche mit modernster Fertigungstechnik auf höchstem Niveau produziert. Voll- und teilautomatisierte Prozesse ermöglichen einen reibungslosen Fertigungsablauf und eine besondere Kosteneffizienz wie auch maximale Flexibilität, geprüfte Qualität und kurze Lieferzeiten. Nicht zuletzt unterstützt das Unternehmen seine Kunden mit einem umfangreichen Service für den gesamten Logistikprozess und der Optimierung von Wertschöpfungsketten.



www.sus-electronic.de

Konnte Dozent Thomas Floß Ihren Anforderungen an eine ganz auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittene Schulung gerecht werden?

Wir haben Herrn Floß schon früher bei einer Excel-Schulung kennen und schätzen gelernt. Seither ist er ein bei uns sehr beliebter Dozent für den Themenbereich Microsoft Office. Er kann sich in unsere betrieblichen Herausforderungen gut hineinreden und für unsere Anwendungsfälle aus der Praxis sehr anschaulich Lösungsvorschläge aufzeigen und erklären.



Wurden mit der Schulung ggf. neue Aufgabengebiete erschlossen?

Jein. Die Aufgabengebiete standen für den Großteil der Schulungsteilnehmer bereits vorher fest. Für sie sollte die Schulung eine Arbeitserleichterung anstoßen. Für andere Teilnehmer, wie für den Geschäftsführer Herrn Dallmann und für mich, lieferte sie Denkanstöße und eine Möglichkeit, weitere Herangehensweisen für neue Projekte zu erarbeiten.

Sie haben in der Vergangenheit auch andere Microsoft-Anwenderschulungen wie WORD und vor allem EXCEL für eine ganze Reihe von Mitarbeitenden gebucht.

Aus welchen Geschäftsbereichen kommen diese?

Wir ermöglichen diese Schulungen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller verwaltenden Bereiche – Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Personal sowie Technik und Technologie. Sowohl Microsoft Excel als auch Word werden vielseitig im Unternehmen eingesetzt.

Können die neuen Kenntnisse problemlos in den Arbeitsalltag implementiert werden?

Da es sich hier um neue Bereiche und Aufgabengebiete handelt, sind diese im Tagesgeschäft nur schwierig einzuarbeiten. Daher finden bei uns Regeltermine statt, in deren Rahmen solche Projekte gemeinsam weiterbearbeitet werden.



Thomas Floß

Dozent



Neben den Anwenderschulungen haben Sie bereits andere Inhalte bei WITT gebucht. Ich denke an die „Befähigte Person zur Prüfung von Regalen“ oder die „Schulung zur Elektrotechnisch unterwiesenen Person“. Für weitere Schulungen liegen bereits Anmeldungen vor. Welche Bedeutung haben Mitarbeiterschulungen in Ihrem Unternehmen?

Die Weiterbildung in allen Bereichen hat für uns als modernes mittelständisches Unternehmen eine große Bedeutung und wird von uns auch als ein Instrument der Mitarbeiterbindung genutzt.

Wie sind Sie auf WITT als Schulungspartner aufmerksam geworden?

Zuerst als Praxispartner im Bereich der Ausbildung bzw. Umschulung im kaufmännischen Bereich, dann haben wir aufgrund der partnerschaftlichen Zusammenarbeit unsere Geschäftsbeziehung immer mehr ausgebaut.

Wo sehen Sie die Vorteile der Schulung Ihrer Beschäftigten bei einem regionalen Bildungsträger wie WITT?

Ein ganz großer Vorteil ist die Standortnähe – unsere Mitarbeiter können auch bei mehrtägigen Schulungen Familie und Beruf gut vereinbaren. Bei Bedarf können die Schulungen auch problemlos bei uns



im Haus stattfinden, was für unsere Mitarbeiter bedeutet, keine extra Wege auf sich nehmen zu müssen.

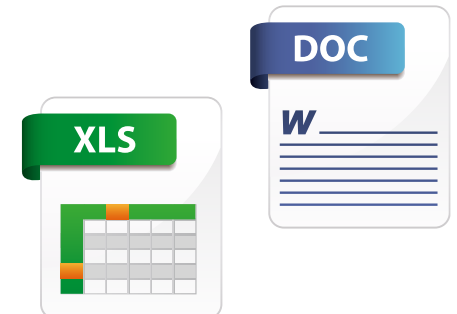
Wo sehen Sie die Vorteile bei einer individuell für Ihr Unternehmen konzipierten Schulung und wo bei der Buchung einer Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter aus unserem Seminarprogramm?

Die Entscheidung, ob wir eine individuelle Firmenschulung planen oder an einem Seminar aus dem WITT-Programm teilnehmen, wird in jedem Fall abgewogen und gemeinsam besprochen. Ein Entscheidungsfaktor ist der Termin. Für mich als Personalreferentin ist es natürlich einfacher, meine Mitarbeiter an einem vom Bildungsträger gesetzten Termin einzuplanen. Ein individueller Termin bedarf genauer Absprache zwischen unseren Mitarbeitern und dem Team von Witt.

Einen großen Einfluss hat natürlich der Kostenpunkt – wenn es nur wenige Interessenten unsererseits gibt, dann ist es für das Unternehmen günstiger, an einer Schulung aus dem Seminarprogramm teilzunehmen, wenn es mehrere Teilnehmer sind, dann lohnt sich die firmeninterne Schulung.

Ein weiterer Aspekt bei der Abwägung zwischen einem Seminarprogramm und einer firmeninternen Schulung ist der Austausch mit Externen. Haben wir eine interne Herausforderung, bei der eine individuelle

Problemlösung anhand selbst mitgebrachter Beispiele möglich sein soll? Oder erhoffen wir uns durch den Austausch mit Teilnehmern anderer Unternehmen neue Denkanstöße?



Einkaufstraining

Der Traum vom idealen Einkauf

Mit der richtigen Strategie zum Supply-Chain-Management

Die angespannte Lage auf den internationalen Märkten in Folge aktueller wirtschaftlicher und politischer Krisen und der Auswirkungen der Pandemie haben gezeigt, wie globale Lieferketten ins Wanken geraten können. Unternehmen sehen sich mehr denn je in der Pflicht, mit Vorausschau und Sorgfalt ihre Lieferketten zu stärken und weniger angreifbar gegenüber solchen Einflüssen zu gestalten.

Zugleich erteilt das 2023 in Kraft getretene Lieferkettengesetz neue Auflagen für den Schutz von Menschenrechten und der Umwelt und verpflichtet darüber hinaus in vielen Fällen zur Risikoanalyse. Dies erfordert ein systematisches Umdenken.

Mit unseren Seminaren für den strategischen Einkauf und die Gestaltung zukunftsstarker Lieferketten wollen wir kleinen und mittelständischen Unternehmen das hierfür notwendige Werkzeug an die Hand geben. Ergänzt wird die Seminarreihe von einem intensiven Verhandlungstraining für Einkäufer.



Zur Person:

Ulrich Weigel

- 1961 geboren in Oberhörden/Mittelhessen
- Ausbildung zum Modellschlosser, Maschinenbautechniker und Fachkaufmann Einkauf/ Materialwirtschaft
- 1990-1998 Johnson Controls Automotive Lahnwerk, Dautphetal, Leitung Einkauf
- bis 2007 Hailo-Werk, Haiger, Leiter Supply Chain Management, GF von Hailo CZ
- bis 2009 Sell GmbH, Herborn, Director Purchasing
- bis 2020 Leica Camera AG, Bereichsleiter Einkauf und stellv. COO
- Gründer und Inhaber prex consulting (Unternehmensberatung)
- Lehrbeauftragter für Einkaufsmanagement an Hochschulen; Fachbuchautor

Für die drei Seminarangebote haben wir einen hochkarätigen Dozenten gewinnen können. Ulrich Weigel, zuletzt dienstältester Bereichsleiter Einkauf und stellvertretender COO bei der Leica Camera AG in Wetzlar, kann auf eine langjährige Karriere im Bereich Supply-Chain-Management auf internationaler Bühne verweisen.

Herr Weigel, in einem über Sie erschienenen Erfolgsporträt ist zu lesen, dass Ihr Fokus als Einkaufsleiter auf „Harter Fairness“ liegt. Wie ist das zu verstehen?

Zunächst einmal hat der Einkauf immer Schuld, wenn in der Lieferkette Schwierigkeiten auftreten, auch wenn die Ursachen oft in vorgelagerten Prozessen liegen, die der Einkauf nicht verantwortet. Das haben meine Teams und ich nie hingegenommen. Als Leiter des Einkaufs war und ist es meine Devise, der Anwalt des Lieferanten, sein Erziehungsberechtigter, aber auch sein Scharfrichter zu sein, wenn er mich oder mein Unternehmen hintergangen hat. In den letzten 10 Jahren war ich übrigens in zwei Dritteln der Fälle Anwalt.

Warum ist es aus Ihrer Sicht so, dass im Mittelstand auf den Einkauf häufig weniger Aufmerksamkeit gelegt wird als auf den Verkauf?

Bekanntermaßen arbeiteten in der Vergangenheit die stärksten Mitarbeiter nicht unbedingt im Einkauf. Das hat sich inzwischen deutlich gewandelt. In vielen Unternehmen gibt es jedoch immer noch die Trennung zwischen „Parfüm“ und „Öl“: Parfüm – riecht gut und ist teuer – soll hier für den Vertrieb und das Marketing stehen, während Öl als wichtiges Grundelement für die meisten operativen Felder wie Produktion, Logistik und eben auch für den Einkauf steht. In letzteren Bereichen gilt immer noch: Nichts gesagt ist genug gelobt. Aber einfache Rechenispiele zeigen, dass der Hebel des Einkaufs im Hinblick auf das Ergebnis deutlich größer ist als der des Vertriebs.

Wo sehen Sie die meisten Schwachstellen im Bereich Einkauf bei kleinen und mittelständischen Unternehmen? Wie können Sie die dort beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte bei der Prozessoptimierung unterstützen?

Zunächst sehe ich einen Schwachpunkt in der Hierarchie: An wen berichtet der Einkauf? Gibt es einen Bereichsleiter oder ist diese Funktion sogar in der Geschäftsführung angesiedelt? Dies ist in der Innen-, aber vor allem in der Außenwirkung sehr wichtig. Aber leider ist ein einheitlicher Auftritt gegenüber den Lieferanten „One Face to the Supplier“ allzu oft noch ein ferner Traum. Denn der Einkauf kommt meistens viel zu spät oder überhaupt nicht ins Boot und das trotz des Wissens, dass das Kostenoptimierungspotenzial am Anfang einer Beschaffung bis zu 30 Prozent ausmachen kann. Deshalb lautet die Devise: Nicht nur Bestellen, sondern einkaufen! Genau dafür werden in meinen Seminaren Erfahrungen, Prozesse, Ratschläge und praxisnahe Tools vermittelt.

Mit welcher persönlichen Motivation geben Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen in Seminaren weiter?

30 Jahre an der „Front“ prägen. Die guten und weniger guten Erfahrungen habe ich in meinem sehr erfolgreichen Buch „Praxisguide Strategischer Einkauf“ niedergeschrieben. Neben vielen globalen Erlebnisberichten will ich in den Seminaren die daraus entstandenen Lehren und Ratschläge gerne weitergeben. Nicht zuletzt deshalb bilde ich seit 10 Jahren in Kooperation mit einer Hochschule Einkaufsleiter aus.

Wie bewerten Sie die mit Ihnen gemeinsam konzipierten Präsenzs Schulungen im Vergleich zum wachsenden Angebot an Online-Schulungen?

Online-Veranstaltungen haben nicht nur in Krisen ihre

Berechtigung. Aber sie sind aus meiner Sicht sowohl für die Dozenten, als auch für die Teilnehmenden nur etwa 60 Prozent so effizient wie Schulungen in Präsenz.

Haben Sie in Sachen Einkauf eine Botschaft an die Unternehmen in unserer Region?

Einkaufsperformance ist nicht abhängig von der Region, in der man ansässig ist. Also warum nicht unabhängig vom Standort diese Unternehmensdisziplin professioneller, digitaler und mit mehr Ansehen nach innen und nach außen entwickeln? In keinem Unternehmensbereich kann man die betriebswirtschaftliche Wirkung besser ablesen als im Einkauf.



SCHULUNGSANGEBOTE

Gestaltung von zukunftsstarken Lieferketten für den Mittelstand
04.12.2023

Vom Bestellbüro zum strategischen Einkauf im Mittelstand
05.12.2023

Intensives Verhandlungstraining für Einkäufer
06. + 07.12.2023

Träume in Zahlen und Fakten

Während wir schlafen, findet ungefähr alle 90 Minuten eine Traumphase statt; insgesamt sind es **pro Nacht 4 bis 6 Träume**.

70 % aller Männer und 65 % aller Frauen haben wiederkehrende Träume.



Gehirnströme sind während der Traumphase aktiver, als wenn wir wach sind.

12 % aller Menschen träumen nur in Schwarzweiß.

Während man schnarcht, träumt man nicht.

Auch Tiere träumen – egal ob Vogel oder Säugetier.



Die Dauer eines Traumes ist etwa **15 bis 20 Minuten**, wobei die Traumzeit in etwa **mit der Echtzeit gleichzusetzen ist**.

Frauen erinnern sich im Schnitt häufiger an den Traum als Männer.

Jeder Mensch träumt, auch wenn es manche nicht bewusst wahrnehmen.

80 % aller Träume sind Albträume.

In Deutschland liegt die durchschnittliche Traumerinnerung laut repräsentativen Umfragen bei **einem Traum pro Woche**.

Der häufigste Traum, sowohl bei Frauen als auch bei Männern, ist, **verfolgt zu werden**. Traumdeuter interpretieren dies als Ausdruck von Versagensängsten oder als Hinweis auf Probleme, denen man ausweicht, anstatt sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Quelle: <https://www.schul-raum.de/die-haeufigsten-traeume-und-dereinstellung/>, <https://www.umoc.de/lexikon/>, <https://www.schulferientraumen.de/>, <https://www.wissenschaft.de/psychologie/traeume/>, <https://www.wissenschaft.de/psychologie/traeume-erinnern/>

Interview

Unsere Haustechniker Gründliche Handwerker mit dem Blick für das, was zu tun ist

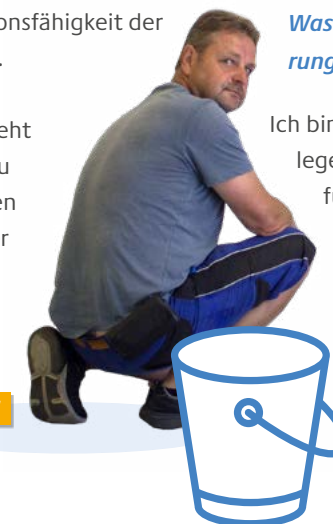
Ob für die eigenen Schulungsangebote oder das eingemietete Tochterunternehmen – die Hausmeister des WITT Schulungszentrums haben alle Hände voll zu tun, damit sich die Teilnehmenden und Schüler wohlfühlen und die Lehrkräfte gute Bedingungen für den Unterricht vorfinden.

Als ein perfektes Gespann verstehen sich **Michael Jäckel** und **Jens Morgner** ganz selbstverständlich als Dienstleister für alle Mitarbeiter und Kunden. So wird auch jedes kurzfristige „Kannste mal ...?“ zu einem ernst genommenen Auftrag und in Windeseile zur Zufriedenheit erledigt. Nicht umsonst nennt Objektverwalterin Anne Schädlich die Hausmeister ihre „Goldjungs“.

Die beiden behalten alle Gegebenheiten im Blick und wissen, was zu tun ist. Ihre Aufgaben umfassen verschiedene Bereiche, wie das Beheben technischer Probleme und das Durchführen von Reparaturen und Wartungsarbeiten. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Pflege der Außenanlagen, überwachen Reinigungsarbeiten und erfüllen die Räum- und Streupflicht. Sie sind verantwortlich für Streich- und Malerarbeiten sowie für Boten- und Transportdienste und gewährleisten die korrekte Abfallentsorgung. Schließlich liegt es auch in ihrer Verantwortung, die Funktionsfähigkeit der Gebäudetechnik zu prüfen.

Ihren wachen Blicken entgeht nichts. Sie sind sich nicht zu schade, einen umgestürzten Mülleimer aufzuheben oder eine schmutzige Glastür zu putzen.

Jens Morgner
Haustechniker bei WITT



Herr Jäckel, seit wann sind Sie bei Witt als Hausmeister tätig?

Ich begann am 01.09.2016 mein Arbeitsverhältnis bei Witt.

Welche speziellen handwerklichen Fähigkeiten bringen Sie in das Team ein?

Die Gestaltung und Pflege der Außenanlagen liegen mir besonders. Auch das farbliche Gestalten von Räumen, also beispielsweise Malerarbeiten, gehen mir gut von der Hand und machen mir Freude.

Was mögen Sie besonders an Ihrem Job?

Es ist die Vielfalt aus den Bereichen Handwerk, Haustechnik und Management, die sich in einer Stelle vereint. Daher sehe ich mich als Allrounder und trage zur Problemlösung unterschiedlichster Anliegen bei.

Was sind die größten Herausforderungen in Ihrer täglichen Arbeit?

Ich bin, zusammen mit meinem Kollegen, zentraler Ansprechpartner für kleine Reparaturen. Diese in Einklang mit den Unterrichts- bzw. Pausenzeiten zu bringen, ist eine unserer täglichen Herausforderungen. Wir sind bemüht, den individuellen Wünschen unserer

Michael Jäckel
Haustechniker bei WITT

Teilnehmer und Mitarbeiter schnellstmöglich nachzukommen, ohne den Blick auf die wichtigen Arbeiten zu verlieren.

Herr Morgner, seit wann ergänzen Sie das Haustechnikteam?

Seit März 2017 bin ich bei WITT.

Gibt es einen beruflichen Hintergrund, der für die Aufnahme der Beschäftigung maßgeblich war?

Ich bin gelernter Heizungsmoniteur und habe mit meinen langjährigen Erfahrungen im Bereich Heizungs- und Sanitärtechnik viel einzubringen, was für die Sicherstellung des laufenden Betriebs in einem Schulungszentrum notwendig ist.

Haben Sie in den Jahren bei WITT jemals den Berufswechsel bereut?

Bevor ich bei WITT angefangen habe, war ich jahrelang auf Montage. Es ist ein ganz anderes Lebensgefühl, jeden Tag zu Hause zu sein und seine sozialen Kontakte pflegen zu können. Allein deshalb gibt es nichts zu bereuen. Aber mir gefällt natürlich auch die abwechslungsreiche Tätigkeit und das gute Team.

Gibt es ein besonderes Erlebnis in Ihrer Arbeit, wovon Sie unseren Lesern berichten wollen?

Ganz besonders gern erinnere ich mich an den gemeinsamen Start zum Firmenlauf. Aber auch die Möglichkeit, mich weiterzubilden, zum Beispiel im Bereich Elektro, sowie die Umsetzung der digitalen Ausstattung unseres Schulungszentrums sind Highlights der letzten Jahre.



Fenster- und Türenbau Grünbeck GmbH



Seit über 80 Jahren und 4 Generationen steht der Name Grünbeck für die enge Verbindung von Handwerkstradition und Innovationsgeist. Dahinter steht der Anspruch, zu jedem Zeitpunkt das bestmögliche Fenster zu produzieren und jeden Kundenwunsch zu erfüllen.

Mit diesem Maßstab entwickelt das Unternehmen präzise Fenster- und Türelemente aus hochwertigen Materialien, die dem digitalen Zeitgeist und heutigen Ansprüchen an Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit gerecht werden. Der persönliche, vertrauensvolle Kundenkontakt, kompetente Mitarbeiter, umfassende Serviceleistungen und eine bis ins Detail qualifizierte Beratung sichern diesen Anspruch.

www.gruenbeck-fenster.de



Im Februar buchte die Firma Fenster- und Türenbau Grünbeck GmbH aus Plauen für ihre Azubis ein individuelles Telefontraining. Der Anlass war, dass sich das Unternehmen Impulse wünschte, die Telefon-Scheu mancher Azubis zu überwinden und mittels geeigneter Gesprächstechniken die Auszubildenden für lösungsorientierte Telefonate zu wappnen.

Nach einer Analyse konkreter Anlässe für Geschäftskontakte wurden theoretische Kenntnisse zur gezielten Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Servicequalität am Telefon erarbeitet. Dem schlossen sich praktische Übungen und Rollenspiele an, innerhalb deren der Umgang mit fachspezifischen Problemen, schwierigen Kunden, Beschwerden & Reklamationen aber auch unerwarteten Fragen trainiert wurde.

Wir sprachen mit **Shayen Loana Rudloff**, Assistentin der Geschäftsführung von Grünbeck.

Welche Rolle spielt die Ausbildung junger Menschen in Ihrem Unternehmen?

Die Ausbildung junger Menschen hat für uns und die Weiterentwicklung des Unternehmens eine sehr hohe Priorität. Azubis bringen frische Ideen und Energie in das Unternehmen und sind eine wichtige Investition in die Zukunft, denn Fachkräfte wachsen leider nicht auf Bäumen.

Durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Unternehmen können wir sicherstellen, dass unsere künftigen Mitarbeiter

nicht nur über die theoretischen Kenntnisse, sondern auch über praktische Erfahrungen und Werkzeuge für eine erfolgreiche und produktive Mitarbeit verfügen. Wir sind darüber hinaus bestrebt, unseren Azubis neben der fachlichen Kompetenz auch ein hohes Maß an sozialer Verantwortung zu vermitteln.

Um der wichtigen Rolle der Azubis in unserem Unternehmen gerecht zu werden, bieten wir ihnen mit Unterstützung durch unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen und in dem sie ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

In welchen Unternehmensbereichen/Abteilungen werden bei Ihnen Azubis ausgebildet?

Wir bilden Tischler, Büro- und Industriekaufleute, Fachkräfte für Lagerlogistik und Metallbauer aus. Außerdem sind wir Praxispartner für diverse duale Studiengänge wie z. B. Industrial Engineering, Holz- und Holzwerkstofftechnik oder Handel & Internationales Management.

Während der Ausbildung ermöglichen wir den Auszubildenden, in sämtliche berufsbezogene Abteilungen „hineinzuschnuppern“. Kristallisiert sich eine Vorliebe für einen speziellen Unternehmensbereich heraus, z. B. Marketing, Logistik, Buchhaltung, Kundendienst oder Einkauf, setzen wir die Auszubildenden sehr gern langfristig in ihrer favorisierten Abteilung ein.

Welche Erwartungen haben Sie an die Auszubildenden während Ihrer Ausbildungszeit?

Wir erwarten ebenso wie von unseren anderen Mitarbeitern Fleiß und Einsatz. Wer mitdenkt und sich im Unternehmen engagiert einbringt, wird gefördert.

Wie unterstützen bzw. fördern Sie die jungen Leute während ihrer Ausbildung?

Wir haben eine sehr flache Hierarchie, wodurch wir absolut auf Augenhöhe mit unseren Azubis kommunizieren. Das ist für viele junge Menschen die größte Unterstützung überhaupt, da so viele Hemmschwellen genommen werden und wir offen und ehrlich über alles sprechen können. Durch den direkten persönlichen Austausch finden wir für jeden ganz individuell die besten Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.

Wie ordnet sich hier das von Ihnen gebuchte individuelle Telefontraining für Ihre Azubis ein?

Viele Azubis haben geäußert, dass sie sich beim Telefonieren unwohl fühlen, ganz besonders, wenn es zu herausfordernden Gesprächssituationen kommt. Da dieser Punkt gleich von mehreren Azubis angesprochen wurde, haben wir uns überlegt, dass ein Gruppencoaching die beste Möglichkeit ist, um eine gute Grundlage zu schaffen. Zudem wollten wir den Azubis zeigen, dass sie mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein sind.

Wie sehen die Übernahme- und Aufstiegschancen nach der Ausbildung bei Grünbeck aus?

Wir freuen uns über jeden engagierten Azubi, den wir als Fachkraft gewinnen. Da sie am Ende der Ausbildung bereits mit den Unternehmensabläufen vertraut sind, ist eine Übernahme nicht nur für die Azubis attraktiv, sondern auch für uns als Unternehmen.

Suchen Sie aktuell nach Auszubildenden? Über welche Kanäle haben Sie die besten Erfahrungen bei der Gewinnung von Azubis gemacht?

Jedes Jahr schreiben wir offene Ausbildungsstellen aus. Diese werden aufgrund der geringen

Anzahl pro Berufsbild meist schnell besetzt. Wer also bei uns eine Ausbildung beginnen möchte, sollte sich unbedingt frühzeitig bewerben.

Neben klassischen Stellenanzeigen werben wir auf Ausbildungsmessen, öffnen regelmäßig unsere Türen für Schulklassen und sind auch auf Social Media sehr aktiv. Hier erreichen wir besonders viele angehende Azubis, die in diesen Kanälen zu Hause sind.



Stefanie Löschner

Dozentin bei WITT

Netzwerk

a r u m

Fachlicher Austausch zum Thema Arbeitssicherheit

Arbeitstreffen mit arum – Arbeitsmedizinische und technische Dienste

Auf regionaler Ebene ist eine gute Netzwerkarbeit unverzichtbar, wenn man sich als kleines Unternehmen im Wettbewerb behaupten will. Zum Glück ist dieser Gedanke Anspruch vieler vogtländischer Firmen. Auf der Suche nach fruchtbaren Kooperationen ist die Zusammenarbeit mit **Dienstleistern für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit** ein Weg, um den ansässigen Unternehmen ein **Rundum-sorglos-Paket** für die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und Gewährleistung aller sicherheitsrelevanter Maßnahmen für einen **unfallfreien Unternehmensbetrieb** zur Verfügung zu stellen.



Frank Montua
Inhaber bei arum



Die Firma

arum Arbeitsmedizinische und Technische Dienste

mit ihrem Firmensitz in Theuma unweit von Plauen bietet seit mehr als 30 Jahren Arbeits- und Gesundheitsschutz aus einer Hand an. In diesen Jahren hat sich das Unternehmen zu einem der größten überbetrieblichen und überregional tätigen Dienstleister im sächsischen Vogtland entwickelt. Mit den stetig wachsenden Anforderungen an den Arbeitsschutz hat auch arum sein Leistungsangebot kontinuierlich

ausgebaut. Das Spektrum umfasst von der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung vieler ansässiger Unternehmen aller Größen und zahlreicher öffentlicher Einrichtungen auch alle Arten an Sachkundeprüfungen gemäß ASIG, ArbSCHG, DGUV und ArbMedVV. Dafür beschäftigt das Unternehmen aktuell über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

www.arum-plauen.de



Am Freitag, dem 9. Juni fand vor diesem Hintergrund ein **Treffen von Mitarbeitenden der Firma arum aus Theuma und Inhaber Frank Montua** mit den beiden Geschäftsführerinnen des **WITT Schulungszentrums** statt. Nach einem konstruktiven Austausch darüber, wie die Zusammenarbeit in Sachen Arbeitsschutz und bei der **Durchführung von Schulungen und Befähigungslehrgängen** für regionale Firmen praktisch aussehen kann, sprachen wir im Anschluss mit Frank Montua.

Herr Montua, Sie haben arum 2018 im Rahmen einer Firmennachfolge übernommen. Warum gerade dieses Unternehmen?

Der erste Kontakt zwischen dem Firmeninhaber und mir entstand über die IHK Regionalkammer Plauen, für welche ich schon einige Jahre lang in einem der Prüfungsausschüsse ehrenamtlich gearbeitet und die Weiterbildung zum Wirtschaftsfachwirt absolviert hatte. Aus den potenziell zur Übernahme stehenden Firmen hatte ich bei arum

das Gefühl, dass meine Vorerfahrungen und der Unternehmenszweck am besten zusammenpassen. Wichtig war mir auch die damalige Firmengröße und vor allem der Sitz im Vogtland, denn ich wollte nach über 20 Jahren auswärts unbedingt wieder zurück in meine Heimat.

Sie sehen sich als Partner der regionalen Unternehmen. Was kennzeichnet die Firmenphilosophie von arum?

Wir sehen uns als Lotse im Arbeitsschutz für unsere Kunden und decken nahezu alle Bereiche von arbeitsmedizinischen Untersuchungen bis zu Geräteprüfungen ab. Mit unserem breiten fachlichen Know-how bekommt der Kunde alles aus einer Hand und einen Austausch auf Augenhöhe. Zudem arbeiten wir eng mit regionalen Partnern, aber auch mit verschiedenen Behörden zusammen, um unseren Kunden Lösungen für ihren konkreten Bedarf bieten zu können.

Maßnahmen zur Arbeitssicherheit basieren zunächst auf gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus dienen sie aber grundsätzlich der Verbesserung von konkreten Arbeitsbedingungen zum Schutz der Mitarbeitergesundheit. Wie erleben Sie und Ihr Team in der täglichen Praxis den Umgang mit

sicherheitsrelevanten Aspekten in den Unternehmen?

Die Einstellung zum Arbeitsschutz ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Aber das Bewusstsein wächst in vielen Firmen, dass wirksamer Arbeitsschutz ein wesentlicher Bestandteil der Mitarbeiterbindung und -gewinnung wie auch ein Einflussfaktor auf Unternehmenskennzahlen ist.

Wie können Sie die Unternehmen sowie private und öffentliche Einrichtungen bestmöglich für das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz sensibilisieren?

Das tun unsere Mitarbeiter durch ihr tägliches Arbeiten in den Firmen und genau das spricht sich bei den Firmen und Einrichtungen herum. Zudem sind wir zentrale Anlaufstelle für ganz viele Anfragen aus den Firmen, ganz egal, ob diese schon Kunde sind oder nicht. Aber man muss bei aller Sensibilisierung auch sehen, dass die Fülle von an sich gut gedachten Verordnungen und Gesetzen im Arbeitsschutz – welche oftmals auch nicht gut miteinander verzahnt sind – ein ziemlich undurchsichtiger Dschungel für Firmen und Einrichtungen geworden ist.

Welche Bedeutung messen Sie regionalen Kooperationen und Unternehmensnetzwerken generell und insbesondere beim Thema Arbeitsschutz bei?

Sehr viel. Unsere Kunden benötigen genau wie wir Angebote aus der Region für die Region, denn das spart Zeit und Kosten. Aber wir müssen uns auch viel stärker im Sinne der Vermarktung unserer Region vernetzen, z. B. bei der Mitarbeitergewinnung. Dem Grunde nach gilt doch für uns alle: Geht es den Menschen, Firmen und Einrichtungen um uns herum gut, dann geht es auch uns gut.



Interview

Neue Besen kehren gut

Know-how für Grundreinigung und Beschichtung



SEMINARANGEBOT

Grundreinigung und Beschichtung
Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse
für die professionelle Gebäudereinigung
15.11.2023

Die Firma DieLei GmbH aus Reichenbach hat deshalb Anfang 2023 für das Thema Grundreinigung und Beschichtung eine individuelle Firmenschulung gebucht. Hier ging es um Eigenschaften textiler, elastischer und keramischer Bodenbeläge sowie deren professionelle Reinigung und Beschichtung bzw. Imprägnierung. Die Teilnehmenden lernten, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, den Einsatz von Reinigungstechnik, -materialien und -chemie sowie die passenden Beschichtungen sowie Pflegemittel auszuwählen. Das Ganze wurde natürlich auch praktisch vorgeführt und trainiert.

Zum Einsatz kam für diese Schulung Klaus Grünler. Er ist Meister im Gebäudereiniger-Handwerk und viele Jahre als selbstständiger Unternehmer tätig. Das WITT Schulungszentrum hat über einen langen Zeitraum berufliche Weiterbildungen im Bereich Gebäudereinigung durchgeführt. Ab 2010 kam hier bereits Klaus Grünler als Dozent in der Erwachsenenqualifizierung zum Einsatz. Bei den Teilnehmenden war er von Anfang an sehr beliebt. Er versteht es wie

Eine Arbeit im Bereich der Gebäudereinigung steht selten sehr weit oben auf der Liste der Traumberufe. Aber die Gebäudereinigung hat sich längst zu einem modernen Dienstleistungsberuf gewandelt und das Image der „Putzfrau“ gehört der Geschichte an.

Damit sind auch die **Anforderungen** an die verschiedenen Tätigkeiten **gestiegen**, zum Beispiel hinsichtlich **Hygienestandards**, der **Bedienung von Reinigungstechnik** oder der **Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel**.

kein anderer, den Beruf der Reinigungskraft aus der „Schmuddelecke“ zu holen und diesem Dienstleistungsberuf die Anerkennung zu verleihen, die ihm gebührt.

Herr Grünler, die Gebäudereinigung als unternehmensnahe Dienstleistung nimmt inzwischen einen hohen Stellenwert ein. Wie haben Sie die Entwicklung dieses Berufs in den Jahren Ihrer Selbstständigkeit erlebt?

1990, also nach der Wende, sind wir alle ins kalte Wasser gesprungen. Im Reinigungshandwerk war nichts mehr wie vorher. Reinigungstechnik, Reinigungsmittel und -materialien haben einen gewaltigen qualitativen Sprung gemacht, mit dem man mithalten musste. Mir haben dabei Messebesuche und Beratungen der verschiedenen Produktanbieter geholfen. Die permanente Weiterentwicklung habe ich euphorisch aufgenommen und war Neuem gegenüber immer aufgeschlossen – sei es bei der Einführung von Microfasertüchern oder der Entwicklung von High-Speed-Maschinen. Das bedeutete aber auch, immer dazulernen und unter der Vielzahl von zumeist ähnlichen Produkten auf dem riesengroßen Markt die richtigen auszuwählen. Hier halfen mir auch meine Partner und Lieferanten wie die Firma Szymanek als Fachhändler in der Region.

Sie sind ausgebildeter Handwerksmeister und waren über viele Jahre Ausbilder im Bereich Gebäudereinigung. Was reizte und reizt Sie noch heute, Ihr Wissen weiterzugeben?

Neben meiner Lehrtätigkeit bei verschiedenen Bildungsträgern in der Region habe ich auch innerhalb meines Unternehmens Gebäudereiniger ausgebildet. Dabei stellte ich immer wieder fest, dass Laien zwar immer meinen, sie wüssten aus ihrem privaten Haushalt per se schon alles über Reinigung, während der Qualifizierung

aber merken, dass zu einer professionellen Reinigung viel mehr gehört. Daraus entwickelte ich die Lust, mein Fachwissen und meine Erfahrungen weiterzugeben. Besonders wichtig ist mir, den Unterricht spielerisch-praktisch zu gestalten und das Wissen bildlich greifbar zu vermitteln, sodass die Teilnehmenden im besten Fall selbst auf die passende Lösung für die gestellten Aufgaben kommen.

Wenn man Sie während der Schulung sieht, merkt man sofort, dass Sie in Ihrem Metier sind und der Funke auch auf die Teilnehmenden überspringt. Was ist Ihr Antrieb für diesen positiven Umgang mit Mensch und Maschine?

Es ist mir immer schon ein Anliegen, das Berufsbild des Gebäudereinigers geradezurücken. Schließlich muss man nicht umsonst 3 Jahre lernen, um den Berufsabschluss zu erlangen. Mir selbst hat der Beruf mit seinen Anforderungen aus den Bereichen Physik, Chemie und Mathematik immer viel Spaß gemacht. Das versuche ich den Teilnehmenden mitzugeben, damit sie ein neues Bild von dem Beruf weitertragen. Nebenbei profitieren sie auch für ihren privaten Alltag von Tipps und Tricks zum Beispiel für die Fleckentfernung.

Dass das Zusammenspiel in den verschiedenen Lehrgängen so gut funktioniert, liegt sicher auch daran, dass ich die Teilnehmenden und mich immer als Team sehe, das gemeinsam etwas lernen und bewirken will.

Für das 2. Halbjahr 2023 wurde eine Schulung „Grundreinigung und Beschichtung“ in das WITT Programm aufgenommen. Welche Inhalte umfasst die berufsbegleitende Schulung? Für wen ist diese Schulung vorrangig gedacht?

Wir starten mit dem Ablauf einer fachgerechten Grundreinigung. Dafür müssen zunächst verschiedene Böden bewertet werden, bevor es um die Auswahl der geeigneten chemischen Reinigungsmittel und deren Dosierung und sichere Anwendung geht. Anschließend beschäftigen wir uns mit der Materialkunde von Beschichtungsarten und dem Arbeitsablauf beim Beschichten. Wichtig bei allem ist auch der richtige Einsatz von Technik wie der Einscheibenmaschine. Beispielsweise klären wir, welches Pad für welchen Boden und welche Tätigkeit das Richtige ist.

Ein **Schwerpunkt** der Schulung liegt in der **praktischen Durchführung** von Grundreinigungs- und Beschichtungsarbeiten. Dabei kann ich auf Basis meiner **langjährigen Berufserfahrung** viele Empfehlungen für die tägliche Arbeit geben.

Die Schulung ist für Mitarbeitende im Gebäudereiniger-Handwerk und von Dienstleistungsunternehmen, die sich mit professioneller Gebäudereinigung beschäftigen, konzipiert. Dazu gehören auch Hausverwaltungen und Hauswirtschaftsunternehmen.

Themen für weitere Schulungen könnten zum Beispiel die Reinigung textiler Beläge und Polsterflächen inklusive der Verhinderung neuer Anschmutzung oder die richtige Dosierung von Reinigungsmitteln sein. Alle Inhalte lassen sich natürlich auch auf ganz konkrete Anforderungen innerhalb einer individuellen Firmenschulung zuschneiden.



Thema

Hilfe zur Selbsthilfe

Individuelle und ganzheitliche Betreuung bei WITT

Mit der Etablierung als vergleichbare Einrichtung für die **berufliche Rehabilitation** wurde im WITT Schulungszentrum das **Betreuungsangebot für Teilnehmende mit gesundheitlichen Einschränkungen** ausgebaut. Der Geschäftsbereich Soziale Dienste unter Leitung von **Mandy Draheim (Diplom-Sozialpädagogin, BA)** beschäftigt

sich deshalb in großem Umfang mit dem Ziel, Teilnehmende zu befähigen, sich selbst im Veränderungsprozess zu helfen. Dies bedarf einer intensiven sozialpädagogischen und häufig auch psychologischen Begleitung.

Frau Draheim, Sie haben nach mehreren Jahren sozialpädagogischer Arbeit mit den Teilnehmenden die Leitung des Geschäftsbereichs Soziale Dienste übernommen. Was hat sich dadurch in Ihrer täglichen Arbeit verändert?

Leiten heißt, auch aktiv an Veränderungen mitzuwirken. Daher sehe ich neue Aufgaben und die Möglichkeit, eine neue Perspektive einzunehmen, als eine persönliche Herausforderung an. Meine breit gefächerten Erfahrungen aus dem bisherigen Coaching bieten hierfür eine gute Grundlage. So kann ich die verschiedenen Ansätze richtig einordnen und passgenau den Einsatz des interdisziplinären Teams planen.

Was zeichnet das Team der Sozialen Dienste im WITT Schulungszentrum aus?

Derzeit sorgt ein Team aus 4 Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie einer Psychologin dafür, dass die Teilnehmenden die vielfältigen Anforderungen des Alltags bewältigen, um beispielsweise über eine berufliche Neuorientierung wieder

im Arbeitsleben Fuß zu fassen. Der Fokus ist dabei auf die ganzheitliche Förderung der persönlichen Entwicklung gerichtet. Mit einer professionellen und empathischen Arbeitsweise erarbeitet das Team der Sozialen Dienste gemeinsam mit den Teilnehmenden Lösungen für zumeist sehr individuelle Problemlagen.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen der Arbeit mit den Teilnehmenden?

Nicht selten gefährden private, materielle und gesundheitliche Probleme, Ängste oder Konflikte den Verlauf einer Qualifizierung oder Integrationsmaßnahme. Die Sozialen Dienste unterstützen die Teilnehmenden beim Erreichen der vereinbarten persönlichen Qualifikations- und Integrationsziele und helfen, die Teilnehmenden zu einer stabilen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu entwickeln,



Mandy Draheim

Sozialpädagogin bei WITT

die den Anforderungen des Arbeitsalltags standhalten kann.

Neben verschiedenen physiologischen Krankheitsbildern haben in den letzten Jahren psychosoziale Beeinträchtigungen wie auch psychologische Probleme und (Begleit-)Erkrankungen kontinuierlich zugenommen. Ganz aktuell spielen hier auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eine nicht unerhebliche Rolle.

Dies ist bestimmt auch der Grund, warum eine Psychologin zum Team der Sozialen Dienste gehört?

Bei einem erhöhten psychologischen Betreuungsbedarf sind entsprechende differenzierte Leistungen im Rahmen der begleitenden Dienste erforderlich. Psychologin Rebekka Lehmann unterstützt durch ihre Mitarbeit im interdisziplinären Team mit angemessenen Betreuungs- und Beratungsangeboten, um die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden im psychischen Bereich auszubauen und zu stabilisieren. Zudem bietet sie begleitend Einzel- und Gruppentermine mit verschiedenen Förderinhalten an, wie Stressbewältigung, gesunde Ernährung, Umgang mit Prüfungsangst und so weiter.

Wie können Sie die Aufgaben strukturieren und gleichzeitig eine ganzheitliche Arbeit sicherstellen?

Eine der wichtigsten Anforderungen ist tatsächlich, die Gesamtheit der Aufgaben im Blick zu behalten. Wir arbeiten ganzheitlich in Form der Fallbetreuung. Um die bestmögliche Zuord-

nung der Teilnehmenden zu ihrem Fallbetreuer, der in jedem Fall einen sozialpädagogischen Abschluss hat, zu gewährleisten, sind wir schon vor Beginn der Maßnahme im Gespräch. Reflexionsrunden im weiteren Verlauf unterstützen dabei, Fortschritte, aber auch Probleme aufseiten der Teilnehmenden rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.

Welche Unterstützung können Sie dem Team geben, um einerseits den Fokus zu behalten und dennoch genügend Distanz zur Fallarbeit herstellen zu können?

Der regelmäßige und unkomplizierte Austausch des Teams zu Arbeitsinhalten, Vorgehensweisen und natürlich zu den Teilnehmenden ist dafür unerlässlich. Darüber hinaus ist es wichtig, aktiv zuzuhören, um persönliche Anliegen oder Konflikte in Bezug auf „schwierige Fälle“ zu erkennen. Kommunikation ist das A und O für die „mentale Selbsthygiene“. Unsere Psychologin Rebekka Lehmann stärkt zusätzlich das Team in Reflexionsrunden, kollegialen Fallberatungen und beim Thema Selbstfürsorge von Menschen in helfenden Berufen.



Rebekka Lehmann

Psychologin bei WITT

Wir fragten bei **Rebekka Lehmann** nach, wie sie selbst ihre Arbeit bei WITT sieht.

Was unterscheidet die Betreuung von Teilnehmenden an Qualifizierungen und Integrationsmaßnahmen von der klassischen Arbeit als Psychologin?

Menschen, die an Qualifizierungen und Integrationsmaßnahmen bei WITT teilnehmen, befinden sich in einem ganz besonderen und herausfordernden Abschnitt ihres Lebens. Die Arbeit, über die sie sich oft zu einem großen Teil identifiziert haben, können sie nicht mehr ausüben. Das Loslassen der alten Rolle, die Konfrontation mit den eigenen Einschränkungen sowie das Einfinden in eine neue Aufgabe können erst einmal destabilisieren und viele andere, verdrängte Themen an die Oberfläche bringen. Die Teilnehmenden durch diesen Wandel zu begleiten, sehe ich als wertvolle und wichtige Aufgabe. Den Menschen dabei zu helfen, diesen Teil ihrer Identität ein Stück weit neu zu erfinden, bereitet mir große Freude.

Gibt es bereits Konzepte, Ihre Expertise im Rahmen von Seminaren oder Workshops unter WITT professional berufsbegleitend anzubieten?

Ja, im kommenden Jahr wird es zum Beispiel einen Workshop für Menschen in Leitungspositionen von Pflegeeinrichtungen geben. Dabei werden sie für die besonderen Herausforderungen sensibilisiert, die Menschen in helfenden Berufen erfahren, wenn es um die eigene Selbstfürsorge geht. Der Workshop wird beleuchten, welche Verantwortung sowohl den Mitarbeitenden als auch der Leitungsebene zukommt, und welche konkreten Handlungsoptionen es gibt, damit alle Beteiligten ihre wichtige Arbeit möglichst lange und gesund ausüben können.



Den Fiskus an der Qualifizierung beteiligen

Steuerliche Aspekte für Unternehmen und Beschäftigte

Die Wichtigkeit der Qualifizierung von Mitarbeitern ist unumstritten. Die Politik verspricht unkomplizierte Unterstützung der Unternehmen bei diesem Vorhaben. Doch leider sind die Förderverfahren immer noch an hohe Anforderungen und viel Bürokratie gebunden. Umso wichtiger ist es, neben dem Aufzeigen der vielen indirekten Vorteile auch andere Wege der direkten Entlastung zu suchen. Ein Aspekt ist die steuerliche Absetzung der Weiterbildungskosten.

Weiterbildungen, die der Erhaltung und Entwicklung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten und damit der Sicherung der Erwerbsfähigkeit dienen, müssen in der Regel von den Finanzämtern anerkannt werden. Voraussetzung ist, dass die Qualifizierung und der aktuelle Beruf oder der angestrebte Job in einem Zusammenhang stehen.

Zu den absetzbaren Kosten gehören:

- **Teilnahme-, Zulassungs- und Prüfungsgebühren, Zertifikate**
- **Fahrtkosten** (Hin- und Rückweg, gesetzliche Pauschale von aktuell 0,30 €/km oder ÖPNV in voller Höhe zum Fortbildungsort oder zu einer Lerngemeinschaft)
- **Fachliteratur und Lernmittel** (Bücher, Hefte, Kopien etc.)
- **technische Ausstattung** wie notwendiger Laptop, PC
- **Übernachtungs- und Verpflegungskosten** (z. B. bei Wochenendseminaren; Pauschale je nach Dauer der Abwesenheit)
- **Reisenebenkosten** wie Parkgebühren
- **anteilige Telefon- und Internetkosten**

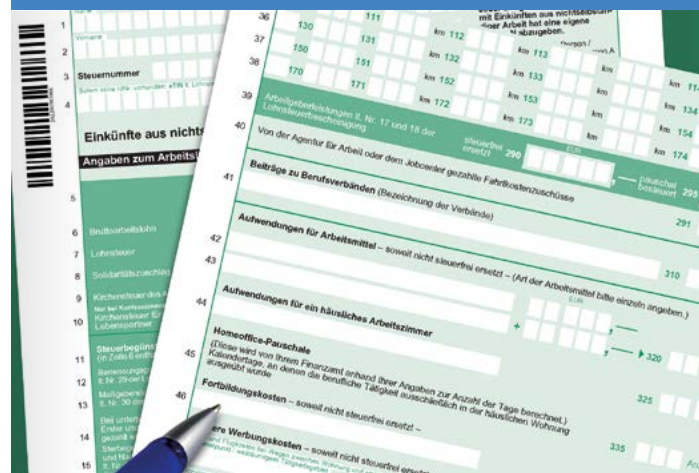
Dabei gibt es keine Obergrenze. Auch Weiterbildungen, die komplett online stattfinden, können vollumfänglich abgesetzt werden.

Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler

können ihre wie auch die Weiterbildungskosten ihrer Mitarbeiter als Betriebskosten (betrieblichen Aufwand) im Rahmen des Jahresabschlusses geltend machen. Um sicherzugehen, dass alles reibungslos funktioniert, sollte ein Vertrag mit dem Bildungsinstitut abgeschlossen werden. Dann läuft auch die Rechnung direkt auf das Unternehmen. Wurde die Vorsteuer auf der Rechnung ordnungsgemäß ausgewiesen, kann der Arbeitgeber sie beim Finanzamt geltend machen und von seiner Umsatzsteuerschuld abziehen.

Arbeitnehmer

können die Kosten für ihre Weiterbildung über die Einkommenssteuererklärung in der Anlage N zur Minderung der Steuerlast geltend machen. Sollte der Arbeitgeber bei den Kosten unterstützt haben, muss dieser Betrag von den Aufwendungen abgezogen werden. Übrigens: Belege für die Weiterbildung wie Rechnung, Tagesordnung/Seminarinhalte oder ein Schreiben des Arbeitgebers zur Relevanz des Seminars müssen nur bei Rückfragen des Finanzamts als Nachweis vorgelegt werden.



Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es dieses Mal eine traumhafte Auszeit: **2 TAGESKARTEN FÜR DIE SOLETHERME BAD ELSTER.** Zusätzlich verlosen wir fünf Gutscheine in Höhe von 20 € für die nächste Seminarbuchung in unserem Webshop. Viel Glück!



großer Strom in Ostasien	↓	von schlimmer Vorbedeutung	Abk.: National Football League	Kfz.-Z.: Ostallgäu	klug, geschickt	↓	nordam. Eishockey-Profiliga	11	Ungetüm
einfarbig	↻ 5								
plötzlicher Gesinnungswechsel				↻ 3			zweifellos, sicher		Gerüst, Halterung
kleine Furche		↻ 10					dichter Nebel in England	↻ 6	
poetisch: Wohlgeruch	Teil des Hess. Berglands		Abfall	Reime					
	↻ 2			Grautier			hohe Spielkarte		
Seemannslohn						↻ 9	Kosenamen einer span. Königin †		türkischer Titel
							Strom durch Hamburg		↻ 8
seem.: Schiffsjunge		Farbenzusatz							
Zahl ohne Wert		↻ 4				Zufluchtsort		↻ 7	

Schicken Sie die Lösung bitte bis zum 15.11.2023 per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel WITT Magazin 02/23“ und Ihrer Adresse an kontakt@witt.de.

Posteinsendungen bitte ausreichend frankiert an:
Witt Schulungszentrum GmbH
 Stauffenbergstraße 19
 08209 Auerbach/Vogtland

Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Aus allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner bzw. die Gewinnerin ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Witt Schulungszentrum GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Witt Schulungszentrum GmbH ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wir drücken allen Teilnehmenden fest die Daumen und wünschen viel Glück!

Auswertung Ausgabe 01/23
Lösung: ZIELVORGABE

Jörg Singer, Filialleiter RHG Bauzentrum Reichenbach, freute sich über eine Spielesammlung als Hauptgewinn des letzten Rätsels. Herzlichen Glückwunsch!





Faltanleitung

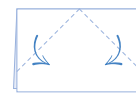
„PAPIERSCHIFF“
(auf der Rückseite)



1. blaue Seite nach oben



2. Blatt mittig falten
(blaue Seite innen)



3. Die oberen Ecken zur Mitte falten



4. Die unteren Ränder auf beiden
Seiten jeweils nach oben klappen.



5. Auf beiden Seiten die Ecken
jeweils nach hinten klappen.



6. Das entstandene Dreieck öffnen
und die Seiten zu einem Quadrat
wieder zusammenfallen.



7. An beiden Seiten jeweils die Enden
nach oben falten, sodass wieder
ein Dreieck entsteht.



8. Das Dreieck öffnen und die die
Seiten aufeinander legen, sodass
wieder ein Quadrat entsteht



9. Die beiden äußeren Ecken
nach außen ziehen



KONTAKT

Witt Schulungszentrum GmbH
Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtland

Telefon: 03744 273-0
Fax: 03744 273-146
E-Mail: kontakt@witt.de

ANMELDEMÖGLICHKEITEN

Website: www.witt-professional.de
Telefon: 03744 273-0
E-Mail: kontakt@witt.de

Buchen Sie Ihre Qualifizierung ganz einfach in unserem
Webshop unter witt-professional.de/seminarprogramm

Sichern Sie sich Ihren Frühbucherrabatt!

Buchen Sie mindestens **4 Wochen** vor Kursbeginn und
sichern Sie sich 15 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr!

NEWS VON WITT

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter
witt-professional.de/newsletter oder besuchen Sie uns
in den sozialen Medien: [facebook.com/WITT.professional](https://www.facebook.com/WITT.professional)
und [instagram.com/wittprofessional](https://www.instagram.com/wittprofessional)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Informationen zu Fördermöglichkeiten für die
Finanzierung beruflicher Qualifizierung erhalten
Sie unter: [witt-professional.de/seminarprogramm/
foerdermoeglichkeiten](http://witt-professional.de/seminarprogramm/foerdermoeglichkeiten)

IMPRESSUM

Witt Schulungszentrum GmbH Stauffenbergstraße 19 · 08209 Auerbach/Vogtland
Geschäftsführung Christine Wolfram · Andrea Markardt
Redaktion/Marketing Witt Schulungszentrum GmbH; unico GmbH
Grafik/Layout unico GmbH – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de
Texte Witt Schulungszentrum GmbH; unico GmbH – Agentur für Gestaltung/Ronny Satzke
Nachfragen/Hinweise kontakt@witt.de

Bildnachweise Witt Schulungszentrum GmbH; 123rf.com/closeupimages (Titel); 123rf/
imagesbavaria (S. 2); Johannes Boventer (S. 4, 5, 7); Jochen Günther (S. 8); 123rf.com/syhn
(S. 9); stock.adobe.com/Photobank (S. 10); Chris Gonz (S. 12); arum Arbeitsmedizinische
und Technische Dienste (S. 14); Frank Montua (S. 14); unsplash.com/zoltan-tasi (S. 23)

Druck Druckerei Tiedemann, Markneukirchen · **Ausgabe** Herbst 2023
Auflage 1.500 Exemplare · **Erscheinungsweise** zweimal jährlich
Nächste Ausgabe Frühjahr 2024

Das Magazin der Witt Schulungszentrum GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und
Änderungen wird keine Haftung übernommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wurde an mehreren Stellen des Magazins die männliche Form gewählt. Alle entsprechenden
Bezeichnungen beziehen sich jedoch auf alle Geschlechter (m/w/d).

Kolumbus musste von Indien träumen, um Amerika zu finden.



witt-professional.de

WITT
PROFESSIONAL